

Mein Leben mit Multiple Sklerose ... Teil 44

Eine Lebensgeschichte in mehreren Teilen



Ein neues Kapitel meines Lebens beginnt am 21.06.2018.

Für mich war ein Platz in einem Doppelzimmer vorgesehen, das einen direkten Zugang zu einer Terrasse hat. Arthur hatte schon einige Vorbereitungen in meinem neuen Zuhause getroffen. Dazu gehörte neben einigen Möbeln eine Schwellenbrücke, mittels der ich aus dem Zimmer ins Freie auf die Terrasse kommen konnte.

Einen Teil meiner Kleidung hatte er schon im Schrank eingeräumt. Ein Sideboard war aufgestellt für Pflegeutensilien. Der Elektriker hatte den Auftrag, mir einen Fernseher anzubringen, damit ich weiter Unterhaltung habe.

Zum ersten Mal bekomme ich mein neues Zimmer zu sehen. Es ist sehr hell, eine große Doppeltür mit Glasscheiben bildete den Ausgang zur Terrasse. Die Decke reicht bis zum First hoch, also rund 4 m, nicht wie die üblichen Zimmerdecken mit ihren 2,50 m. Alles ist aus Holz und damit richtig freundlich und gemütlich.

Ob ich mich mit meiner Zimmernachbarin, Frau Fine Korn, wohl vertragen werde? Ich war ja bisher immer allein. Nun, ich werde es herausfinden. Argwöhnisch beobachtet sie meinen Einzug von ihrem Bett aus. Aber sie bleibt stumm.

Bevor ich ins Bett gelegt werde, muss erst die mitgebrachte neue Weichlagerungsmatratze eingelegt werden. Darauf bekomme ich nach meiner Gewohnheit ein Unterbett aus Daunen. Als alles gerichtet ist, werde ich von der Transportliege umgelagert. Da liege ich nun.

Kritisch betrachtet Herr Petersen mein Bett. Wie er mich später wissen ließ, komme ich ihm wie die „Prinzessin auf der Erbse“ vor. Nach der langen Fahrt muss ich mich erst einmal ausruhen. Mir tun alle Knochen weh. Endlich komme ich zur Ruhe. Der Stress des Umzuges ist vorbei.

Arthur hat jetzt noch jede Menge einzuräumen. Wie schade, dass ich ihn nicht dabei unterstützen kann.

Ich bin angekommen!

- (Namen geändert)

© Johannes Paetzold

-